

Pressemitteilung 12-2019

Freie Wähler: Saarlandpakt hilft den Kommunen nicht weiter!

In der 4. Sitzung der laufenden Legislaturperiode lag dem Gemeinderat Mandelbachtal unter anderem der Beitritt zum Saarlandpakt zur Abstimmung vor. Manfred Dier, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Gemeinderat, nahm hierzu kritisch Stellung. Es sei zwar positiv, dass das Land 50 % der Kassenkredite übernehme (ca. 12,5 Mio €), dies gehe aber mit einer Tilgung der verbleibenden Kassenkredite in Höhe von ca. 13,1 Mio einher, was einer jährlichen Annuität von ca. 295.000 € entspräche. „Wir sparen zwar 65.000 € Zinsen, müssen dafür aber 295.000 € zurück zahlen. Somit fehlen der Gemeinde 230.000 € im Jahr“, so Dier.

Im Laufe der Diskussion wurde erläutert, dass der Saarlandpakt auch einen Investitionszuschuss in Höhe von ca. 170.000 € vorsehe sowie eine weitere Darlehensaufnahme von ca. 150.000 € für Investitionen gewähre, was per Saldo einen Überschuss von 90.000 € bedeuten würde. Endgültige Zahlen könnten aber erst genannt werden, wenn klar sei, welche Kommunen dem Saarlandpakt beitreten,

Letztendlich wurde dem Beitritt zum Saarlandpakt mehrheitlich zugestimmt.

Die Freien Wähler sehen den Saarlandpakt nach wie vor sehr kritisch. Ministerpräsident Hans bezeichnete den Saarlandpakt als das Mittel, „den Kommunen ... die finanziellen Handlungsspielräume zurück zu geben“ (Regierungserklärung vom 14. November 2018).

Die vor genannten Zahlen machen schon deutlich, dass hiervon keine Rede sein kann. Ganz im Gegenteil: vor dem Hintergrund steigender Kreisumlagen wird der Gemeinde Mandelbachtal im kommenden Jahr wohl wieder weniger Mittel zur Verfügung haben, um in die marode Infrastruktur investieren zu können, mahnte Dier.